

Dichter, Denker & Gestalter der Zukunft

*Das geisteswissenschaftliche Studium an der Universität Potsdam
und berufliche Perspektiven*



**Berufsorientierung für
Geisteswissenschaftler:innen**

Was sind
'Geisteswissenschaften'
eigentlich?

*Und kann man damit wirklich nur
Taxifahrer:in werden?*





08

Ein-Fach-
Bachelor

13

Zwei-Fach-
Bachelor

10

Lehramts-
Bachelor

15

Master
außerhalb des
Lehramts

10

Master im
Lehramt

Die Institute

Jüdische
Studien und
Religions-
wissenschaft

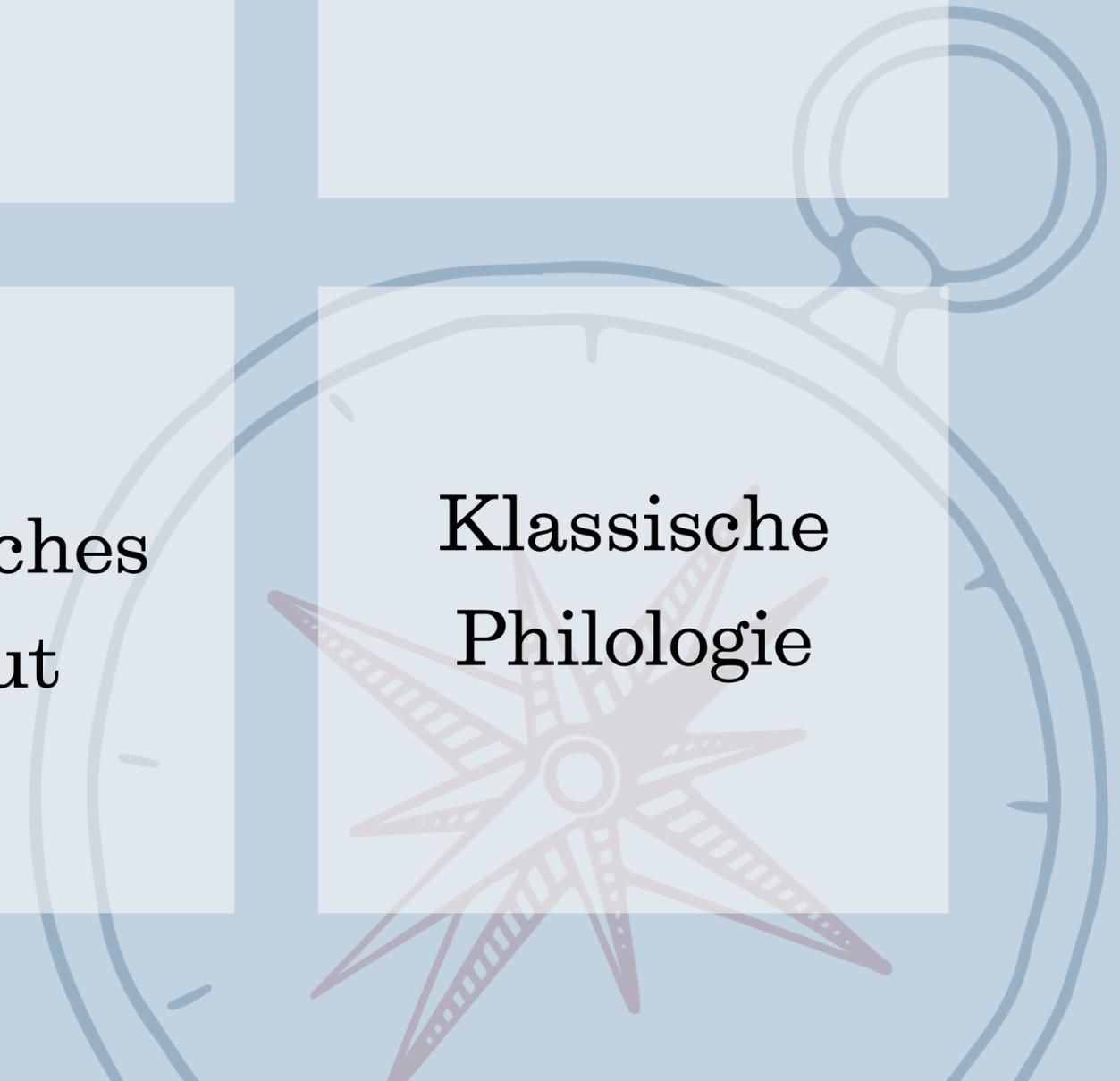
Jüdische
Theologie

Philosophie

Lebensgestaltung-
Ethik-
Religionskunde

Historisches
Institut

Klassische
Philologie



Die Institute

Germanistik

Anglistik und
Amerikanistik

Romanistik

Slavistik

Künste und
Medien

Theodor-
Fontane-
Archiv (wiss.
Einrichtung)

Studiengänge



Bachelor



Master

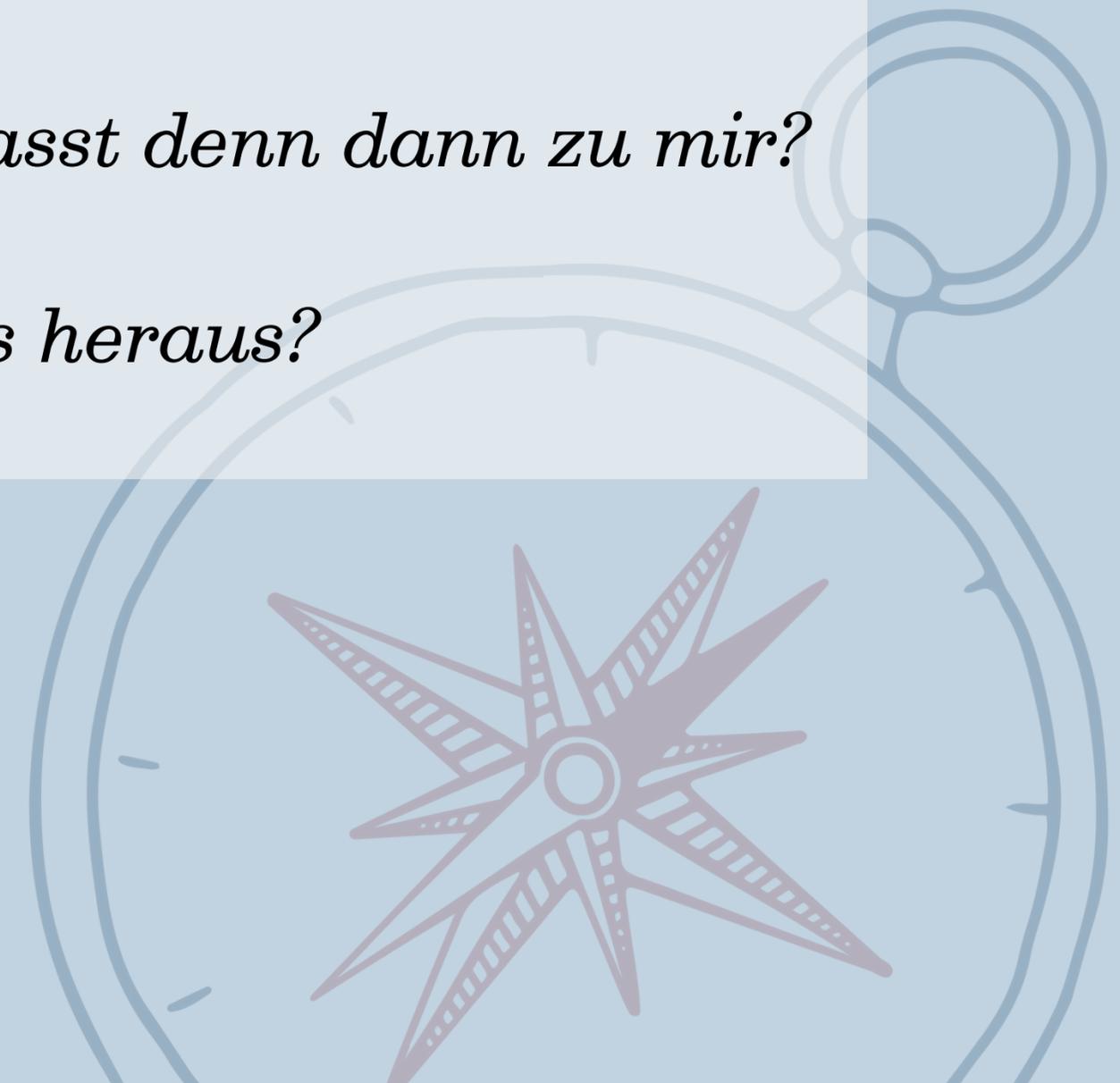
*Schwierigkeiten bei der beruflichen Orientierung als Geisteswissenschaftler*in*

- Studiengänge/-fächer nicht auf einen spezifischen Beruf zugeschnitten
- Vielzahl an Fächerkombinationen
- zusätzlich Auswahlmöglichkeiten innerhalb eines Studiengangs
- Stellenanzeigen nicht auf konkrete geisteswissenschaftliche Fächer ausgerichtet (und zudem teils veraltet und nicht einheitlich)

Zukunftsmusik

Welcher Studiengang und Beruf passt denn dann zu mir?

Und wie finde ich das heraus?



Keine "one size fits all" Lösung

- gewisse Berufsfelder bzw. Bereiche können zur Orientierung genannt werden
- es kommt dennoch sehr auf den individuellen Werdegang sowie die eigenen Interessen, Stärken & Fähigkeiten an
- deshalb: frühzeitig Beratung suchen, Informationen einholen & sich mit den eigenen Ideen, Wünschen und Hoffnungen auseinandersetzen

Sie müssen sich
entscheiden

Aber warum?

Und wie?

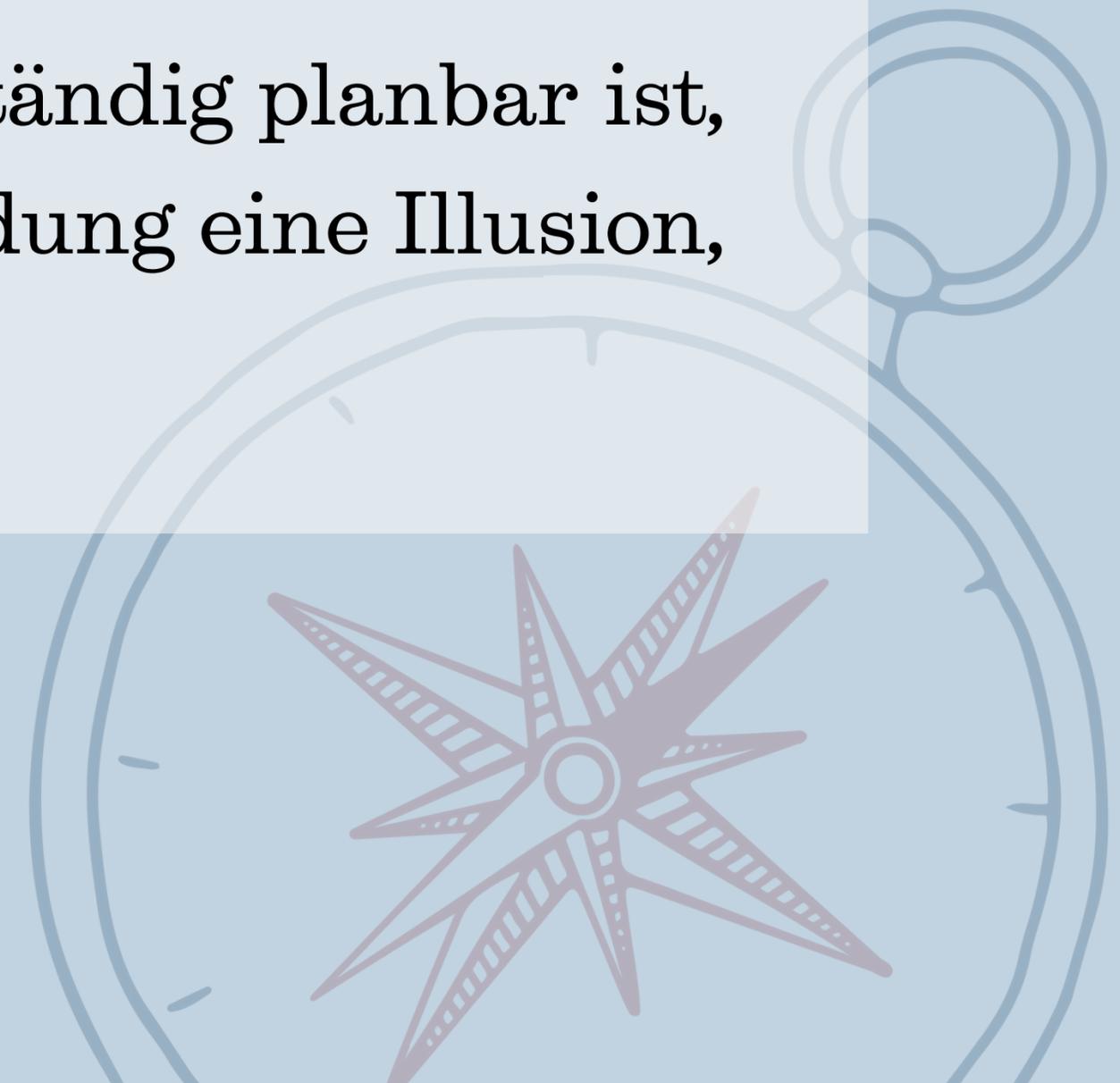
Und wofür eigentlich?

Entscheiden

“Wir treffen, ohne dass wir es immer reflektieren, die ganze Zeit Entscheidungen. Der Alltag ist voll von ihnen. (...) Wenn wir entscheiden, entscheiden wir uns als Individuum, als Mitglied von Gruppen und bestimmt durch unsere Sozialisation. Wie und was wir entscheiden, ist immer auch von unseren vergangenen und gegenwärtigen Beziehungen geprägt.” (Yu & Mielke 5)

Mythos 1: Es gibt 'die eine' richtige Entscheidung

“Da sich Entscheidungen auf die Zukunft beziehen und diese nicht vollständig planbar ist, ist die ‘einzig wahre’ Entscheidung eine Illusion, die uns hemmt.” (10)



Mythos 2: Du musst dich entscheiden

“*Müssen* kann Widerstand erzeugen (...): ‘Wenn ich etwas muss, *will* ich es schon mal gar nicht.’”
(11)

“Es ist manchmal sinnvoll, aus dem “Müssen” ein “Können” zu machen und so die Gestaltungsmöglichkeiten der Situation in den Blick zu nehmen.” (11)

Mythos 3: Das Entweder-Oder zwischen Kopf und Bauch

“Forschungen haben gezeigt, dass die Intuition in komplexen Situationen ein wichtiger Aspekt der Entscheidungsfindung ist; hierfür ist jedoch (auch unbewusstes) Wissen die Voraussetzung.” (12)

“In erster Linie ist es wichtig zu schauen, dass ihr auf eure eigenen Werte und Wünsche vertraut.” (14)

Mythos 4: Entscheidungen können nicht rückgängig gemacht werden

“Umso mehr eine Entscheidung manchmal herausgezögert wird, desto wahrscheinlicher ist es, dass diese (passiv) getroffen wird - beispielsweise wenn Fristen verstreichen.” (15)

“Betrachten Sie Entscheidungen als vorläufig oder als Test, verlieren diese ihren Schrecken.” (15)

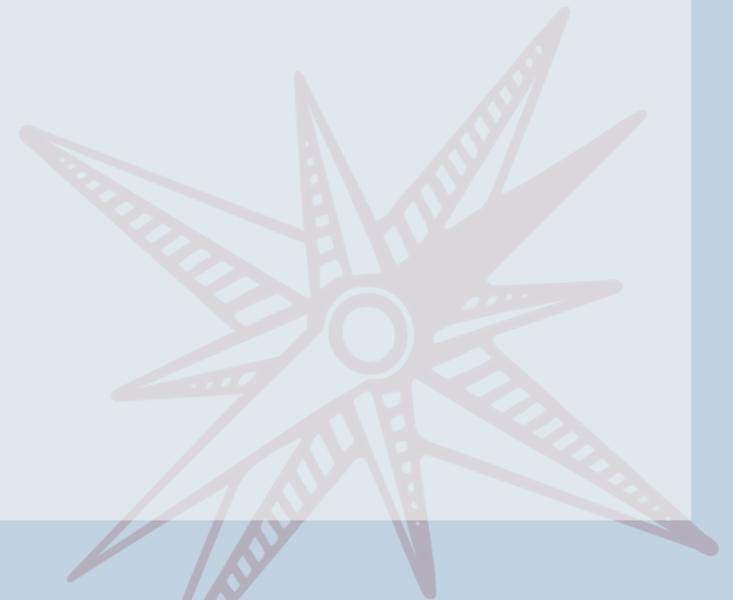
Mythos 5: Ich bin allein mit dieser Entscheidung

“Sie sind [...] nicht allein, denn es entscheiden sich alle Menschen jeden Tag aufs Neue für oder gegen etwas [...] je nach Geschmack, Werten, Kontext und Situation.” (16)

“Auf dem Weg zu diesen Entscheidungen können andere Menschen Sie unterstützen, beraten und begleiten - von der Zentralen Studienberatung und Studienfachberatung über Kommiliton:innen bis zu Freund:innen und Familie.” (16)

Entscheiden

Workbook zum Thema “Entscheidungskompetenz”



Entscheiden

Online-Self-Assessments der Universität Potsdam



Selbstreflexion
als Schlüssel
zum Erfolg

Wer in sich geht, kann mehr aus sich herausholen.

- Ernst Ferstl

Selbstreflexion

- 'Freewriting' zum Thema "(berufliche) Zukunft", d.h. für eine bestimmte Zeit (z.B. 5 oder 10 Minuten) schreibt ihr alles auf, was euch dazu einfällt bzw. was ihr euch diesbezüglich wünscht.
- Man nimmt konkrete Fragen zu Hilfe, die den Reflexionsprozess steuern. Diese Methode kann helfen, wenn man sich vom Thema überfordert oder überwältigt fühlt.

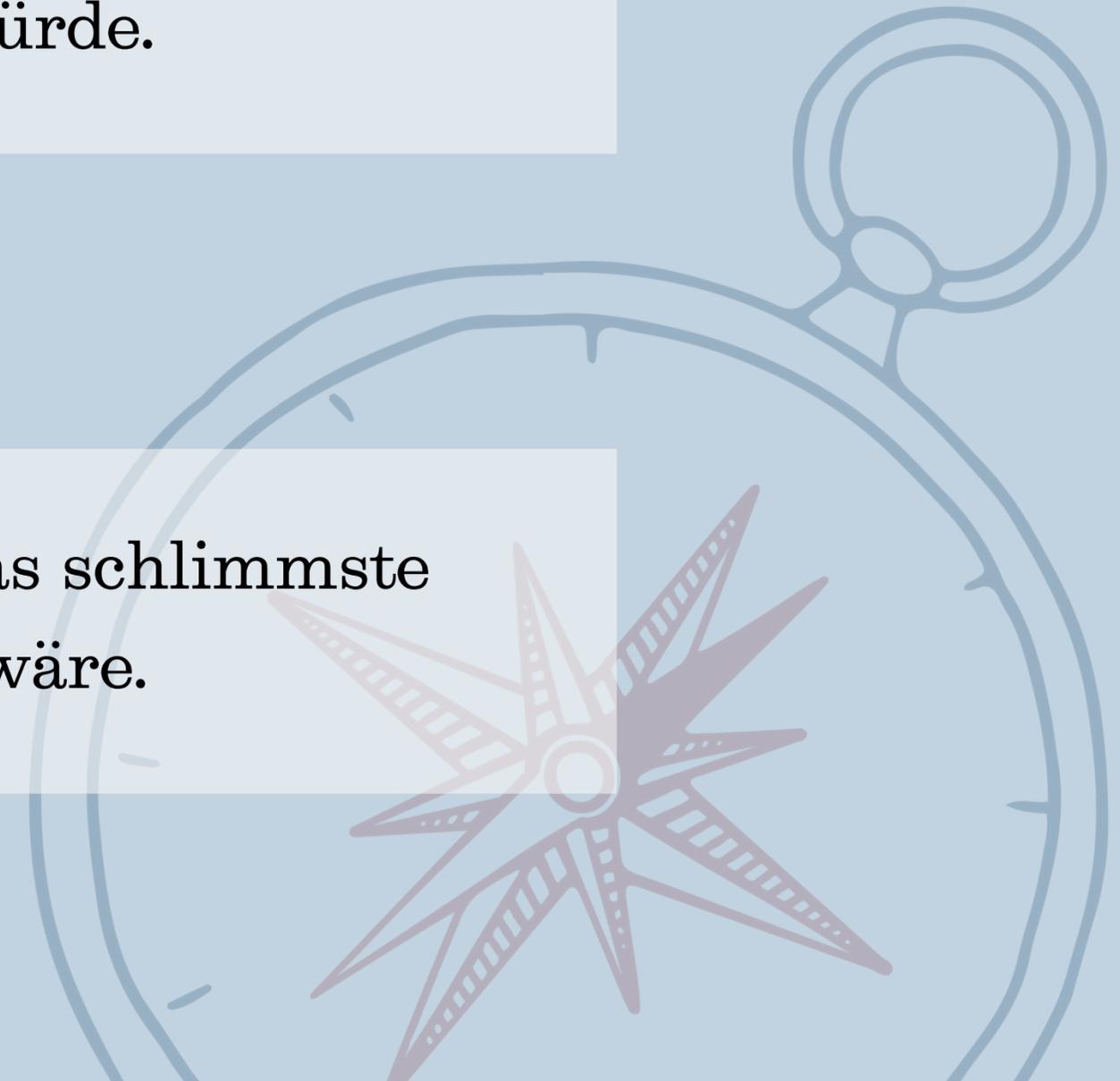
Selbstreflexion

- Was ist mir im Bezug auf das Berufliche wichtig?
- Was ist mir im Bezug auf das Private wichtig?
- Wo bin ich kompromissbereit, wo möchte ich keine Abstriche machen?
- Was sind evtl. bereits Erfahrungen, die ich gemacht hab (positiv/negativ), die meinen Ausblick auf den Beruf/die Arbeit nach dem Studium beeinflussen?
- In einer idealen Welt, wie sähe meine perfekte Stelle/mein perfekter Beruf aus? Was zeichnet sie/ihn aus? Wie wäre die Jobbezeichnung?

Der ideale Job / Kopfstand-Übung

Überlegen Sie sich, wie Ihr idealer Job und Arbeitsplatz aussehen würde.

Alternativ: Überlegen Sie, was das schlimmste Arbeitsszenario für Sie wäre.



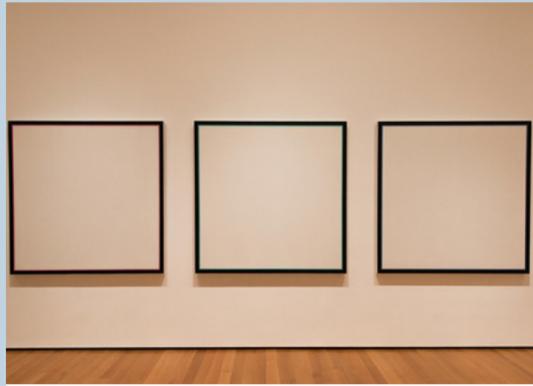
Und was
machste dann
damit?

*Berufliche Perspektiven für
Geisteswissenschaftler:innen*

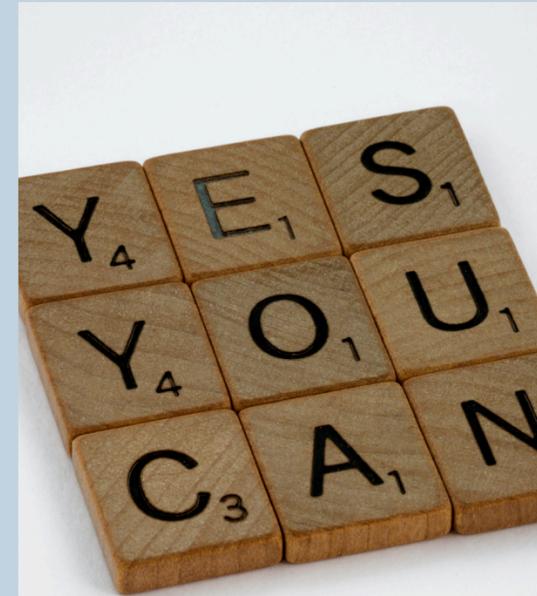
Berufsfelder



Antidiskriminierungs-,
Gleichstellungs- &
Inklusionsarbeit



Ausstellungsarbeit



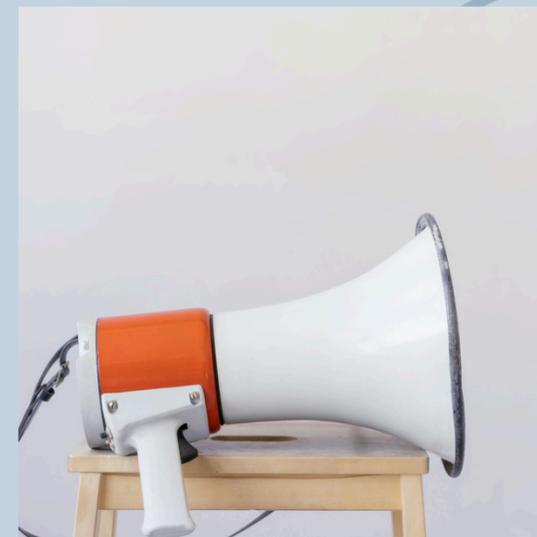
Bildungsmanagement



Archiv- &
Dokumentationswesen



Entwicklungs-
zusammenarbeit



Campaigning

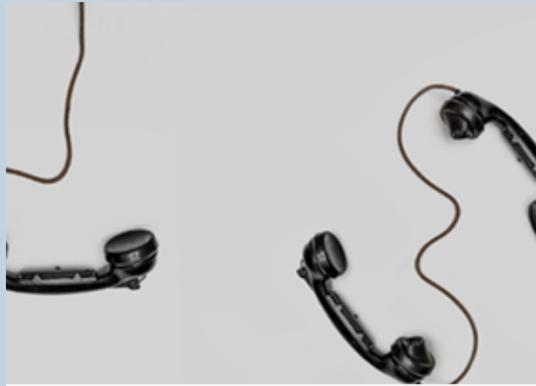


Intendanz &
künstlerische Leitung

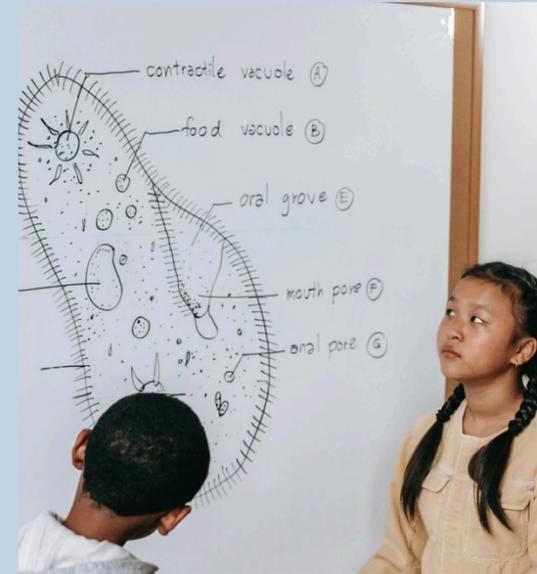
Berufswelder



Internationale-, EU-Organisationen & Auswärtiges Amt



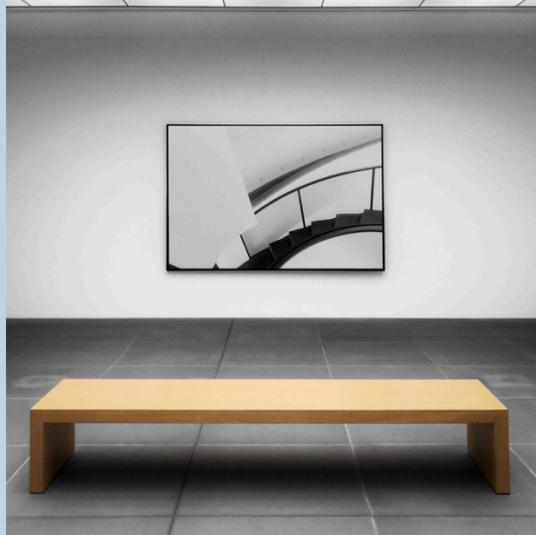
Kommunikationsberatung



Lernmittelgestaltung & Schulbuchredaktion



Journalismus



Kulturmanagement



Marketing



Öffentlicher Dienst & Verwaltung

Berufsfelder



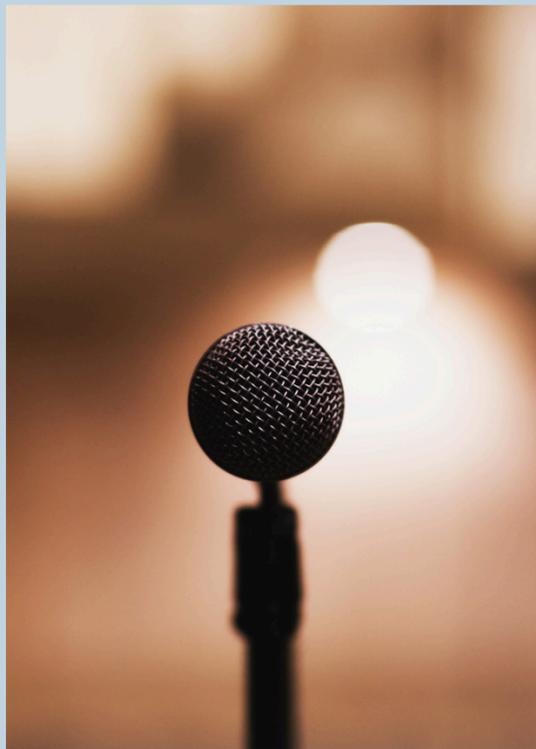
Partei-, Parlaments- und Ministerialarbeit



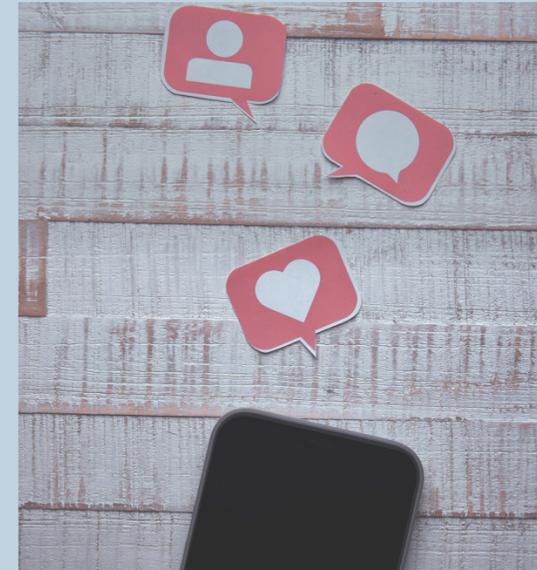
Projektmanagement



Public Relations (PR)



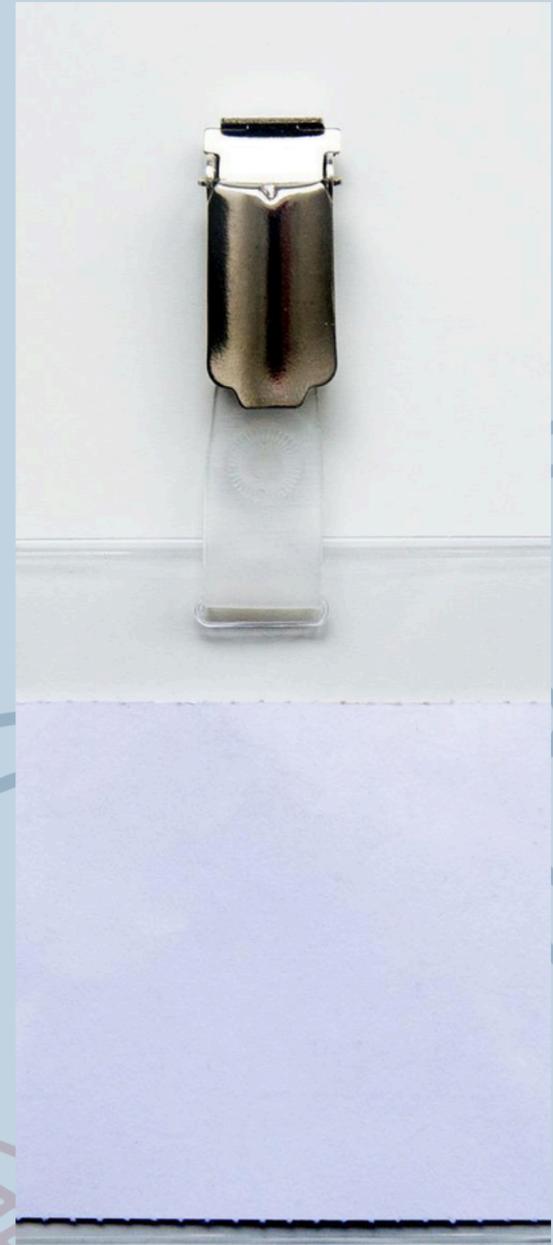
Redenschreiben/
Ghostwriting



Social Media- &
Community Management



Unternehmensberatung



Veranstaltungsplanung /
Eventmanagement

Berufsfelder

DOUBT

Wissenschaft und
Forschung

Wissenschafts-
management

Wissenschafts-
kommunikation

Wissens- und
Technologietransfer



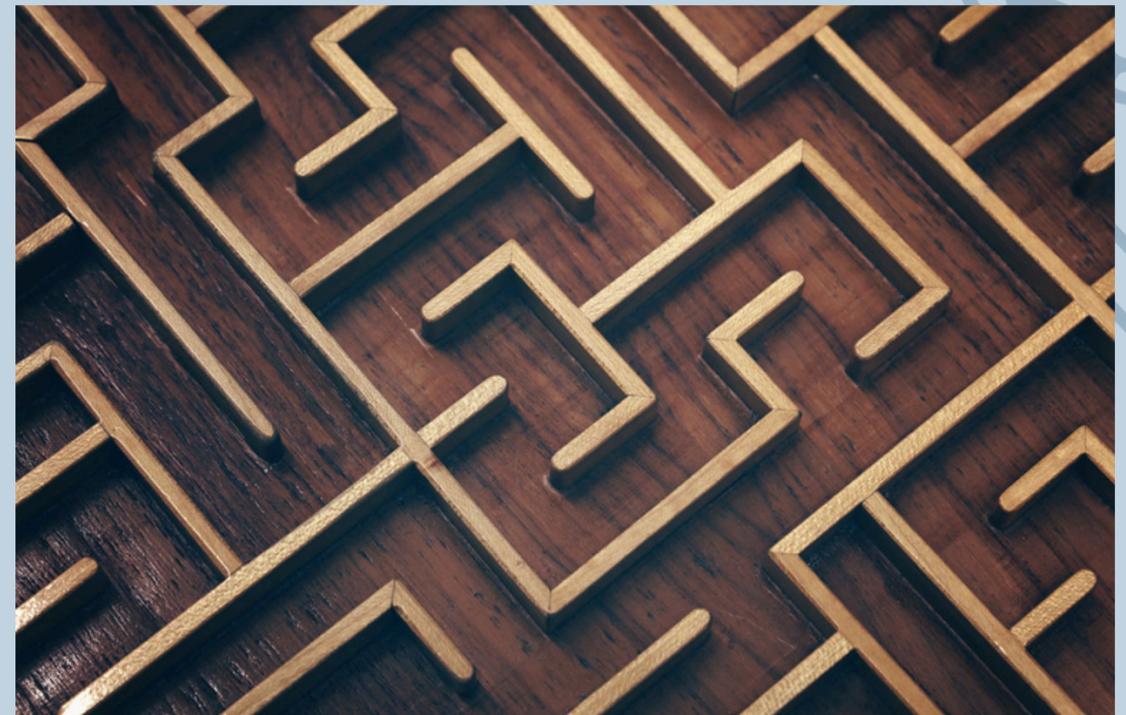
Berufsfeldseiten des
Career Service der
Universität Potsdam

Und wie geht
es nun
weiter?

*Ansprechpartner:innen und
Informationsmöglichkeiten*

Ansprechpartner:innen

Zentrale Studienberatung



Studienfachberater:innen



**Universität Potsdam
Hochschul_Info_Tag**

- 🔊 Infoveranstaltungen aller Fächer der Universität
- 🔊 Info-Markt
- 🔊 Gesprächsrunden mit Studierenden
- 🔊 Führungen durch ausgewählte Uni-Bereiche

Hochschulinformationstag

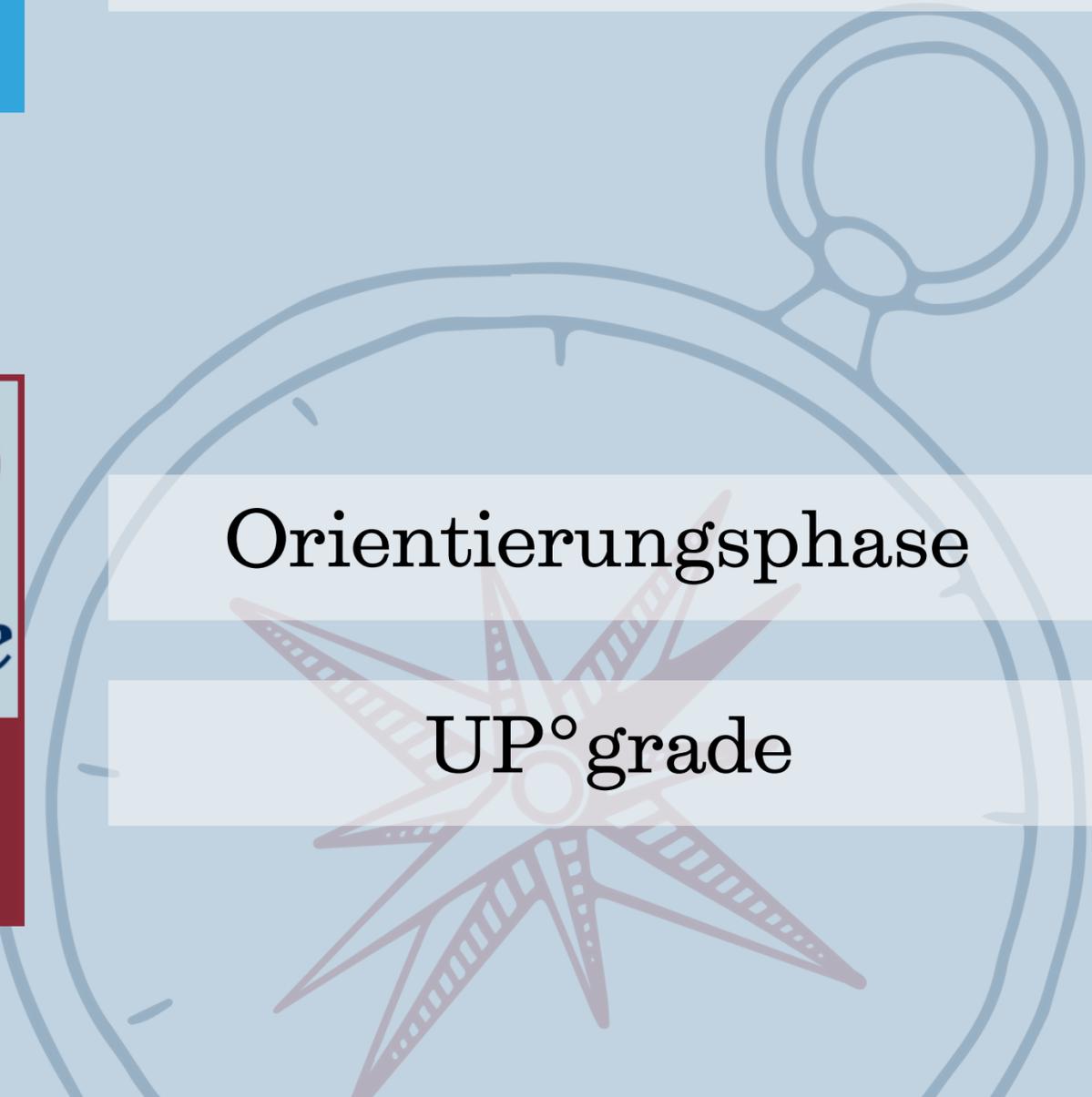
13. Juni 2025



**UP
grade**

Orientierungsphase

UP^ograde



Kontakt



Berufsorientierung für Geisteswissenschaftler:innen

Stephanie Sumner, M.A.

juerries@uni-potsdam.de

0331-977 4043

Haus 11, Raum 2.23

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam



Yu, Vera und Lucas Mielke. *Entscheiden - Ein Workbook zur Entscheidungskompetenz*. Zentrale Studienberatung
Universität Potsdam, 2023.

